



MSM55 – ARCA

Reykjavik (Island) – Longyearbyen (Spitzbergen)
10.06.2016 – 29.06.2016

3. Wochenbericht

(20.06. – 26.06.2016)

Die Stationsarbeiten im Arbeitsgebiet Mosselbukta können nach den geplanten Arbeitstagen erfolgreich abgeschlossen werden - dank meist überwiegend fairer Seebedingungen und einer ausgesprochen fähigen und motivierten MERIAN Crew!!

Täglich kommen stattliche Mengen an verschiedensten Proben an Bord, gewonnen mit der CTD, dem Shipek-Greifer, der Baumkurre oder mit Tauchboot JAGO. So zum Beispiel die schwierig zu beprobende und langlebigen Rotalgenkrusten der Gattung *Clathromorphum*, die sich in den vergangenen Jahren einen Namen als aussichtsreiches Klimaarchiv für Temperatur-Rekonstruktionen und als Proxy für Seeisbedeckung der vergangenen Jahrhunderte gemacht hat.



Große Freude bei Sklerochronologe Jochen Halfar über die üppige Beute an langlebigen Rotalgenkrusten der Gattung *Clathromorphum* nach seinem Tauchgang, (© JAGO Team)

Auch der erste Landereinsatz kann als voller Erfolg verbucht werden. Die diversen Sensoren und Logger haben CTD + PAR + pH Daten gesammelt und das Ocean Imaging System hat über 700 Aufnahmen eines Quadratmeters des Rhodolithenfeldes gemacht und dabei die Dynamik des Bodenlebens dokumentiert und quantifizierbar gemacht. Die Entschlüsselung und Auswertung des Gewusels an Seeigeln, Bivalven, Käferschnecken und Krebsgetier wird im Nachgang der Fahrt sicher eine ganze Weile beschäftigen.



Der Senckenberg-Lander wird ausgebracht (© Sebastian Teichert)

Der erfolgreiche Abschluss der Arbeiten im Arbeitsgebiet Mosselbukta wird mit dem traditionellen Bergfest, diesmal terminlich vereint mit der Sommersonnwende, gefeiert und wir treten unseren Transit zur Bäreninsel an.

Dort angekommen wird zuerst unser Transsekt östlich der Bäreninsel mit der CTD profiliert, um die Polarfront zu fassen. Der erste JAGO Tauchgang ist wieder der Sondierung der Lander-Station gewidmet, der im Anschluss erfolgreich ausgesetzt wird. Als Untergrund finden wir hier Hartgründe mit Schwämmen, Ascidien, Balaniden, Bivalven und Bryozoen vor, umgarnt von abertausenden von filtrierenden Seegurken. Im Anschluss beginnt unser Beprobungsprogramm aus Shipek-Greifern, Kastengreifern und Dredgen, im Wechsel mit JAGO Tauchgängen oder Drop-Camera-Einsätzen, je nach (teils gewaltiger) Strömung. Ein Landgang in die Kvalrossbukta (Wahlrossbucht) rundet das Programm ab, sodass wir bald dazu übergehen können, unser letztes Transsekt, dann nördlich der Bäreninsel mitten auf der Spitzbergenbank gelegen, anzugehen.

Mit den besten Grüßen im Namen aller Fahrtteilnehmer,

Max Wisshak

26.06.2016